|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Abschlussarbeiten 2024** | **Deutsch** | **Material für Schülerinnen und Schüler** |
| **Prüfungsaufgabe 2** | **IGS G-Kurs** | **Bearbeitungszeit 180 min** |

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_

Inhaltsverzeichnis

[Aufgabenstellung 2](#_Toc164929226)

[Umgang mit Sachtexten 2](#_Toc164929227)

[M1 3](#_Toc164929228)

[M2 7](#_Toc164929229)

[M3 10](#_Toc164929230)

# Aufgabenstellung

## Umgang mit Sachtexten

#### Thema: Glück

An deiner Schule ist für den 10. Jahrgang eine Projektwoche zum Thema „Auf der Suche nach dem Glück“ geplant. Du bist aufgefordert, dich näher mit dem Phänomen des gesellschaftlichen Ausstiegs zu beschäftigen und für die Onlinezeitung deiner Schule einen informierenden Text zu diesem Thema zu verfassen.

- Werte die Materialien M1–M3 aus und bereite deinen informierenden Text mithilfe eines Schreibplans vor.

- Informiere in deinem Text über dengesellschaftlichen Ausstieg als einen möglichen Weg zum Glück. Nutze dazu die Materialien und dein Vorwissen. Formuliere abschließend eine geeignete Überschrift.

Ziel deines Textes soll es sein, über folgende Aspekte zu informieren:

- Was versteht man unter gesellschaftlichem Ausstieg und welche Formen gibt es?

- Was sind Gründe dafür?

- Wie kann ein Ausstieg zu Glück führen?

- Welchen Herausforderungen müssen sich Aussteiger stellen?

# M1

#### Aussteiger werden – wie geht das eigentlich? (2023)

Viele Menschen haben den ewigen Trott satt: Viel zu früh aufstehen, auf dem

Weg zur Arbeit im Stau stehen oder sich in eine übervolle S-Bahn quetschen. Zu

lange arbeiten, zu wenig Freizeit haben, zu spät ins Bett gehen – und am nächsten

Tag geht es direkt wieder von vorne los. Vor diesem Hintergrund kann der

5 Wunsch nach einer alternativen Lebensweise aufkommen. Nicht wenige wünschen

sich, auszusteigen – aber wie geht das? [...]

Mit dem Aussteigen ist meist ein radikaler Bruch verknüpft. Aussteiger ändern

ihren Lebensstil häufig ebenso grundlegend wie ihre Verhältnisse. Trotzdem

kann Aussteigen vieles bedeuten und ist damit letztlich eine Frage der individuellen

10 Definition. Ein grundlegender Umbruch kann schließlich auch bedeuten, dass

ein IT-Manager, der vorher 80 Stunden in der Woche gearbeitet hat, seine Karriere

an den Nagel hängt und ganz bewusst „nur noch“ einen regulären Job in

Vollzeit arbeitet.

[...] Wie genau der Ausstieg aussieht, ist so individuell wie der Mensch, der zum

15 Aussteiger wird. Manche Aussteiger fangen ganz alleine von vorne an; sie ver-

kaufen zum Beispiel nahezu all ihr Hab und Gut und reisen fortan in einem

Wohnmobil um die Welt. Andere wagen zu zweit oder sogar mit Kindern einen

Neuanfang, vielleicht als Selbstversorger auf einem Bauernhof oder in einem

kleinen Häuschen im Ausland. Und wieder andere steigen „nur“ aus dem Job

20 aus, der sie kaputtgemacht hat, wohnen aber vielleicht weiterhin mit ihrer Familie

in der Großstadt.

[...] Fast allen Aussteigern ist gemein, dass sie ihren Besitz radikal minimiert haben.

Sie haben sich dem unbedachten Konsum ganz bewusst verweigert und

besitzen nur noch das Nötigste, um den Fokus auf das richten zu können, was

25 (ihnen) wirklich wichtig ist: Erlebnisse und Beziehungen zu anderen Menschen.

Viele Aussteiger verstehen unter Glück eher, der Sonne beim Untergehen zuzu-

schauen, als in einem luxuriösen Anwesen mit allen Annehmlichkeiten zu leben.

Gemeinsam ist Aussteigern also unterm Strich lediglich, dass sie ihr Leben

grundlegend verändert haben [...].

30 Viele Menschen träumen vom Aussteigen. Das kann viele Gründe haben, hängt

aber meist mit einem typisch hektischen, übervollen Alltag zusammen. Das ewige

Hamsterrad, das sich durch einen Vollzeitjob, häusliche, familiäre und andere

Verpflichtungen ergibt, zermürbt viele auf Dauer. Viele Aussteiger waren mit ihrem

Leben schon lange unzufrieden, bevor sie einen Neuanfang gewagt haben.

35 In ihrer bisherigen Lebensweise haben sie keine Zukunft mehr gesehen.

Das Aussteigen wird oft als Flucht aus dem Alltag betrachtet, und ein Stück weit

ist das in vielen Fällen tatsächlich zutreffend.

[…] Keine gute Ausgangslage ist es, wenn Sie sich vom Aussteigen erwarten,

immer glücklich zu sein und keine Probleme mehr zu haben. Im Gegenteil: Sie

40 sollten sich darauf einstellen, dass Sie das eine oder andere Tief durchmachen

müssen, bevor Sie es als Aussteiger schaffen. [...] Bis Sie Ihren Weg gefunden

haben, kann es eine Weile dauern. Und Ihren Problemen entkommen Sie nicht

automatisch, nur weil Sie in Ihrer neuen Mini-Hütte auf Mallorca sitzen. [...]

(476 Wörter)

Quelle: https://bewerbung.co/aussteiger-werden (zuletzt abgerufen am 27.02.2024)

# M2

#### Conie Morarescu (Süddeutsche Zeitung): „Wir müssen wieder Brücken aufbauen“ – Interview mit dem Glückspsychologen Paul Gantzer (2022)

[...] Paul Gantzer ist Glückspsychologe, Weltenerkunder, Aussteiger und Vor-

tragsreferent. Jahrelang hat er die Kontinente bereist, um herauszufinden, ob

„die Welt wirklich so böse ist, wie man sagt“. Seine Erkenntnis: Keinesfalls. […]

**SZ: Was ist es denn, das glücklich macht? Haben Sie das neben dem Studium**

**5 auch auf Ihren Reisen herausfinden können?**

Paul Gantzer: Es gibt zwei wesentliche Aspekte, die für das Glück eines Menschen

ausschlaggebend sind, und die haben mich bei meinen Reisen ständig

begleitet: die Freiheit und Selbstbestimmung auf der einen Seite und die Verbundenheit

zu anderen Menschen auf der anderen. Beides braucht der Mensch, um

10 glücklich zu sein.

**SZ: Das steht manchmal im Widerspruch zueinander oder?**

Paul Gantzer: Ja, das kann ich aus Erfahrung sagen. Auf einer meiner Weltreisen

bin ich immer Richtung Osten gezogen und die Menschen, die ich auf meinem

Weg getroffen habe, konnte ich nicht wiedersehen. Da habe ich stark ge-

15 spürt, wie einsam sich Freiheit anfühlen kann. [...] Wir sind hier [in Deutschland]

leider oft sehr isoliert und das macht krank, das tötet sogar nachweislich. Isolierte

Menschen sterben früher. [...]

**SZ: Wie werden wir glücklicher?**

Das ist eine große kollektive Aufgabe. Es ist auch keine rein nationale Frage,

20 sondern es wird um globale Veränderungen gehen. Wir müssen wieder Brücken

aufbauen, keine Fronten. Wir müssen uns von den Machtstrukturen und vom

Konkurrenzdenken verabschieden. Nicht nur, um unsere psychologischen

Grundbedürfnisse zu erfüllen. [...]

(242 Wörter)

Quelle: https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landkreismuenchen/haar-bei-muenchen-psychologie-paul-gantzer-glueck-reisen-freiheit-1.5527172  
(zuletzt abgerufen am 27.02.2024)

# M3

#### Ute Kranz: Aussteigen – […] Dinge, die einem keiner sagt (2023)

Viele Menschen träumen davon: nochmal neu anfangen, Altlasten ablegen, dem

Leben mehr Sinn verleihen und mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge haben.

Ich habe mich damals vor allem nach Freiheit gesehnt, die mir in meinem zeitin-

tensiven Job über viele Jahre extrem gefehlt hat. [...]

5 In den vergangenen neun Jahren habe ich mir all diese Wünsche erfüllt: maximale

Freiheit gelebt, insgesamt zwei Jahre auf Reisen gewesen, meinem Leben

deutlich mehr Sinn verliehen […] Die meisten Zweifel, die ich vor meinem Aus-

stieg 2014 hatte, stellten sich als unbegründet heraus.

Dafür ergaben sich teils große Herausforderungen, die ich überhaupt nicht auf

10 dem Schirm hatte und mein Leben ziemlich auf den Kopf gestellt haben. Hier

sind einige davon:

[...] Solange man aussteigt und auf lange Sicht ein ausreichend großes Polster

für eventuelle Notfälle und Anschaffungen hat (das müssten schon mehrere

Hunderttausende sein...), kann man ein wirklich tolles Aussteiger-Leben genießen.

15 Weniger reizvoll ist hingegen ein Alltag mit geringem bis keinem vorhandenen

Polster. Wer z. B. seine Reserven irgendwann aufgebraucht hat, sich über

die Selbstständigkeit seinen Lebensunterhalt verdienen muss und vielleicht sogar

noch die private Altersvorsorge bedient, sollte bestenfalls frei von Existenzängsten

sein. Ein niedriger Lebensstandard ist für eine Zeit lang sehr lehrreich, bringt

20 Demut ins Leben zurück und viel freie Zeit ist im wahrsten Sinne des Wortes un-

bezahlbar. Aber auf Dauer?

[...] Jeden Tag reisen? Auf Dauer anstrengend und ermüdend. Jeden Morgen im

Café sitzen? Auf Dauer langweilig und teuer. Kurzum: sich jeden Tag 24/7 zu

fragen, wie man nun das Beste draus machen kann, ist wahnsinnig anstrengend.

25 Und gleichzeitig deprimierend, denn nach einigen Monaten Freiheits-Glücks-

gefühl stellt man fest, dass es gar nicht so einfach ist, jeden Tag glücklich und

erfüllt zu sein. Jeden Tag neu entscheiden zu müssen, was man denn nun heute

tun soll für den perfekten Tag. Sich was kaufen? Nicht schon wieder. Chillen und

entspannen? War doch gestern schon dran. Das hört sich jetzt nach einem krassen

30 Luxusproblem an, das es zweifellos ist. Aber es ist eben ein Problem! Dieses

Problem drückt wiederum unweigerlich auf die Motivation, die in ein „Ist doch

echt egal, was ich heute mache.“ umschlagen kann. [...]

Gerade, wenn das eigene Leben nicht in der Balance ist, sehnt man sich nach

dem Part, der nicht ausgefüllt ist. Wie schon in den vorigen Punkten beschrieben,

35 muss die grenzenlose Freiheit oder ein Maximum an Freizeit auf Dauer nicht

zwangsläufig glücklich machen.

Wenn alle Ziele und Wünsche nach dem Ausstieg ausgiebig er- oder durchlebt

wurden – was kommt dann? Vielleicht sehnt man sich plötzlich wieder nach dem

früheren, luxuriöseren Lifestyle, der nun mit wenig(er) Geld nicht möglich ist. [...]

(438 Wörter)

Quelle: https://www.bravebird.de/aussteigen-7-dinge-die-einem-keiner-sagt/ (zuletzt abgerufen am 27.02.2024)